

HERMES 5 hat eine klare Struktur und basiert auf dem Metamodell SPEM 2.0. Es wird im Open-Source-Produkt EPF (Eclipse Process Framework) verwaltet und steht als Online-Tool allen Anwendern frei zur Verfügung

Ursprünglich für Informatikprojekte ausgelegt, unterstützt HERMES 5 nun alle Arten von Projekten. Für die einfache Anwendung der Methode gibt es vordefinierte Szenarien. Beim Start des Projekts wählt der Projektleiter das Szenario aus, das der Charakteristik seines Projekts entspricht (vgl. Bild 1). Das Szenario enthält genau die Methodenelemente, die für sein Projekt relevant sind. Unnötiges wird automatisch ausgeblendet.

BAUSTEINE FÜR SZENARIEN

Die thematisch zusammengehörenden Aufgaben und Ergebnisse sind in Modulen gruppiert. So sind beispielsweise alle Elemente des Testens im Modul «Testen» enthalten. Wird ein Modul nicht benötigt, kann man es einfach wegklicken. Ergänzend zu den Standardmodulen von HERMES 5 können individuelle Module erstellt werden, die projekt- oder firmenspezifische Aufgaben und Ergebnisse enthalten. Mehrere Module zusammen bilden ein Szenario (vgl. Bild 2).

AGIL MIT HERMES 5 & SCRUM

Eine bedeutende Neuerung ist die Unterstützung der agilen Entwicklung. Das entsprechende Modul schlägt die Brücke von HERMES zu SCRUM. Ein spezifisches Kapitel im Referenzhandbuch erläutert mit einem umfassenden Methoden-Mapping, wie sich die beiden Methoden ideal ergänzen und wie die Beteiligten mit HERMES und SCRUM ihre Ziele erreichen.

KLARE ZUSTÄNDIGKEITEN

Ein wesentliches Merkmal von HERMES 5 ist, dass es nicht nur die Aufgaben und Ergebnisse des Projektmanagements, sondern auch die der Projektausführung definiert. Darin unterscheidet sich HERMES 5 massgebend von Projektmanagement-Frameworks wie PRINCE 2 oder PMBOK von PMI.

Mit der Zuordnung der Rollen, Aufgaben und Ergebnissen zu einem Projektpartner (Anwender, Ersteller, Betreiber) schafft HER-

HERMES 5: reif für die Privatwirtschaft

HERMES 5 unterstützt alle Projektpartner in der Zusammenarbeit. Die Projektmanagementmethode ist frei verfügbar, verständlich, einfach anpassbar und kann sofort angewendet werden. Damit ist sie auch für den Einsatz in der Privatwirtschaft ideal. → **VON BERNHARD KRUSCHITZ**

HERMES 5 wurde durch die Bundesverwaltung entwickelt und ist dort und in vielen Kantonen sowie Gemeinden der Standard.

In einem ansprechenden, dreiminütigen Video auf der Website hermes.admin.ch erhalten Inte-

ressierte einen schnellen Überblick. Darin präsentiert ein Profi den Methodenaufbau und erläutert, wie man die Methode mit wenigen Klicks an sein Projekt anpasst und sofort mit der Projektarbeit beginnt. Die HERMES-Produktverantwortliche der Bundes-

verwaltung, Hélène Mourgue d'Algue, macht deutlich, dass man sich damit viele mühsame Planungsstunden ersparen kann, da mit vordefinierten Szenarien der Blick auf das Wesentliche, nämlich die Erreichung des Projektziels, gelenkt wird.



Bernhard Kruschitz ist Co-Autor von HERMES 5. Als Inhaber der BKI AG, cert. Project Director

IPMA und dipl. Wirtschaftsinformatiker leitet er Grossprojekte, unterstützt Organisationen beim Projektmanagement und führt Schulungen durch
→ bkruschitz@bki.ch

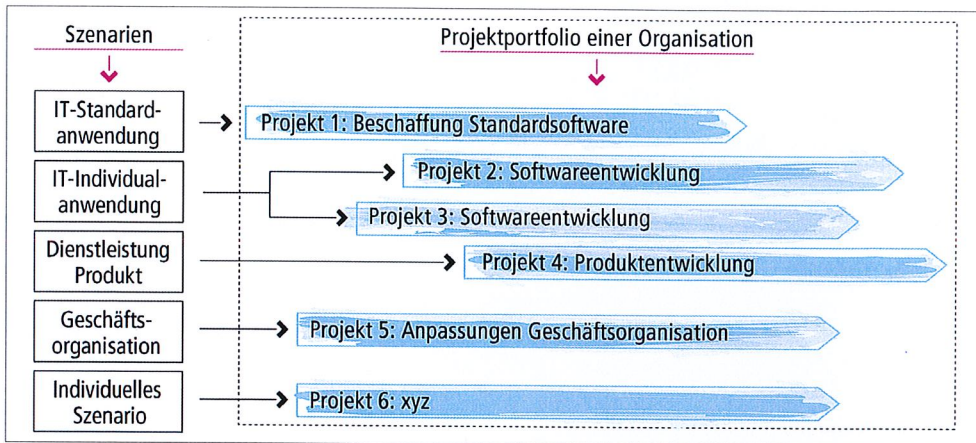


Bild 1: Der Projektleiter wählt das passende Szenario, dadurch wird die Planung einfach

MES Klarheit im Projekt. Jeder Partner weiss somit, welche Rollen er im Projekt besetzen muss und für welche Aufgaben und Ergebnisse er verantwortlich ist.

FÜR DIE PRIVATWIRTSCHAFT

Immer mehr Firmen in der Privatwirtschaft setzen auf HERMES 5. Wichtige Gründe dafür sind:

- einfach verständlich und sofort anwendbar
- schlank, trotzdem vollständig
- anpassbar an die Vorgaben und Prozesse der Firma
- moderne Methodenarchitektur
- Unterstützung der agilen Entwicklung
- Online-Tool, Checklisten und Dokumentvorlagen frei verfügbar
- Ausbildungsangebot mit Möglichkeit zur Zertifizierung
- HERMES-Community an Weiterentwicklung beteiligt

- Standard für eGovernment-Projekte
- Studienabgänger kennen HERMES oft schon

Mit dem Online-Tool lassen sich einfach firmenspezifische Anpassungen an HERMES 5 vornehmen. Will eine Firma beispielsweise ihre Projektprozesse und Vorgaben in die Methode integrieren, erstellt sie dazu ein eigenes HERMES-Modul. Dokumentenvorlagen und Checklisten lassen sich ebenfalls anpassen und automatisch mit dem eigenen Firmenlogo generieren. Das Ganze lässt sich dann einfach ins Intranet oder ein Collaboration-Tool integrieren.

Für den Einsatz in der Privatwirtschaft spricht auch, dass HERMES 5 mit sehr geringem Aufwand eingeführt werden kann. Dabei unterstützen das vorhandene Ausbildungsangebot, der

Erfahrungsaustausch in der HERMES-Community und die Zertifizierung, welche die nötige Professionalität belegt. ←

Fortbildung

Ausbildung/Zertifizierung

HERMES-5-Kurse bieten u. a. ZHAW, Berner Fachhochschule oder BKI AG an. Zertifikate («Foundation» und «Advanced») werden i. d. R. für IT-Projekte der öffentlichen Verwaltung verlangt.

Kostenlose Veranstaltungen des VIW zu HERMES 5, u. a. mit Bernhard Kruschitz: 2. 4. 2014, 18 Uhr, Bern 3. 4. 2014, 18 Uhr, Winterthur

Anmeldung
 → www.bki.ch, www.viw.ch

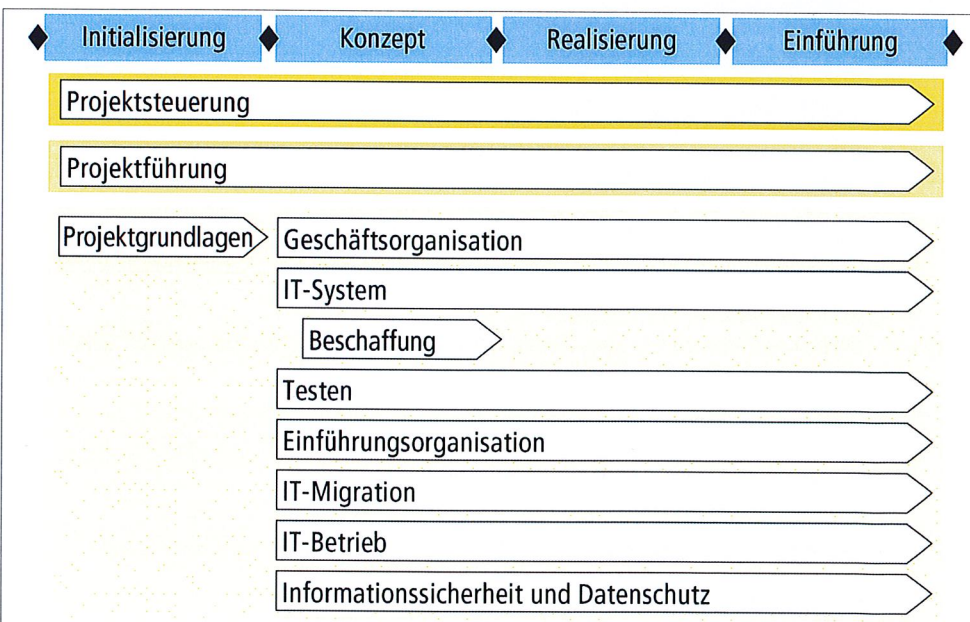


Bild 2: Module können einfach aus einem Szenario entfernt oder individuell ergänzt werden

VIW-AGENDA

Zu Gast am Flughafen

→ 25. MÄRZ, KLOTEN

Exklusiv für VIW-Firmenmitglieder: Besichtigung der Werft Flughafen Zürich (SR Technics). Beim anschließenden Apéro Riche im Tower geniessen Sie einen atemberaubenden Blick über den Zürcher Flughafen.

17:00 BIS 21:00 UHR

After Six

→ 2. APRIL, BERN

HERMES 5 mit Bernhard Kruschitz, Inhaber der BKI AG und VIW-Firmenmitglied.

18:00 BIS 20:00 UHR

After Six

→ 3. APRIL, WINTERTHUR

HERMES 5 in der ZHAW mit Bernhard Kruschitz.

18:00 BIS 20:00 UHR

Topsoft

→ 7. MAI, ZÜRICH

Die Führung unter der Leitung von VIW-Vorstandsmitglied Alfons Hubmann beinhaltet diverse Highlights der Business-Software-Messe, zudem besuchen Sie interessante ICT-relevante Vorträge. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

13:00 BIS 18:00 UHR

Generalversammlung

→ 22. MAI, RÜSCHLIKON

Die 29. Generalversammlung verbinden wir mit einem spannenden Besuch bei den Forschern von IBM Research in Rüschlikon.

AB CA. 16:00 UHR

IMPRESSUM

Das offizielle Publikationsorgan des VIW

HERAUSGEBER

VIW – Verband der Wirtschaftsinformatik

VIW-GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 67, 5037 Muhen
 Tel. 031 311 99 88
info@viw.ch, www.viw.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich